

Das Förderprogramm „Stärkung der ambulanten Pflege im ländlichen Raum“

Dr. Maren Preuß

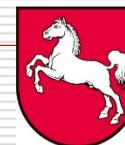
Birgit Wolff



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung ¹

Gliederung

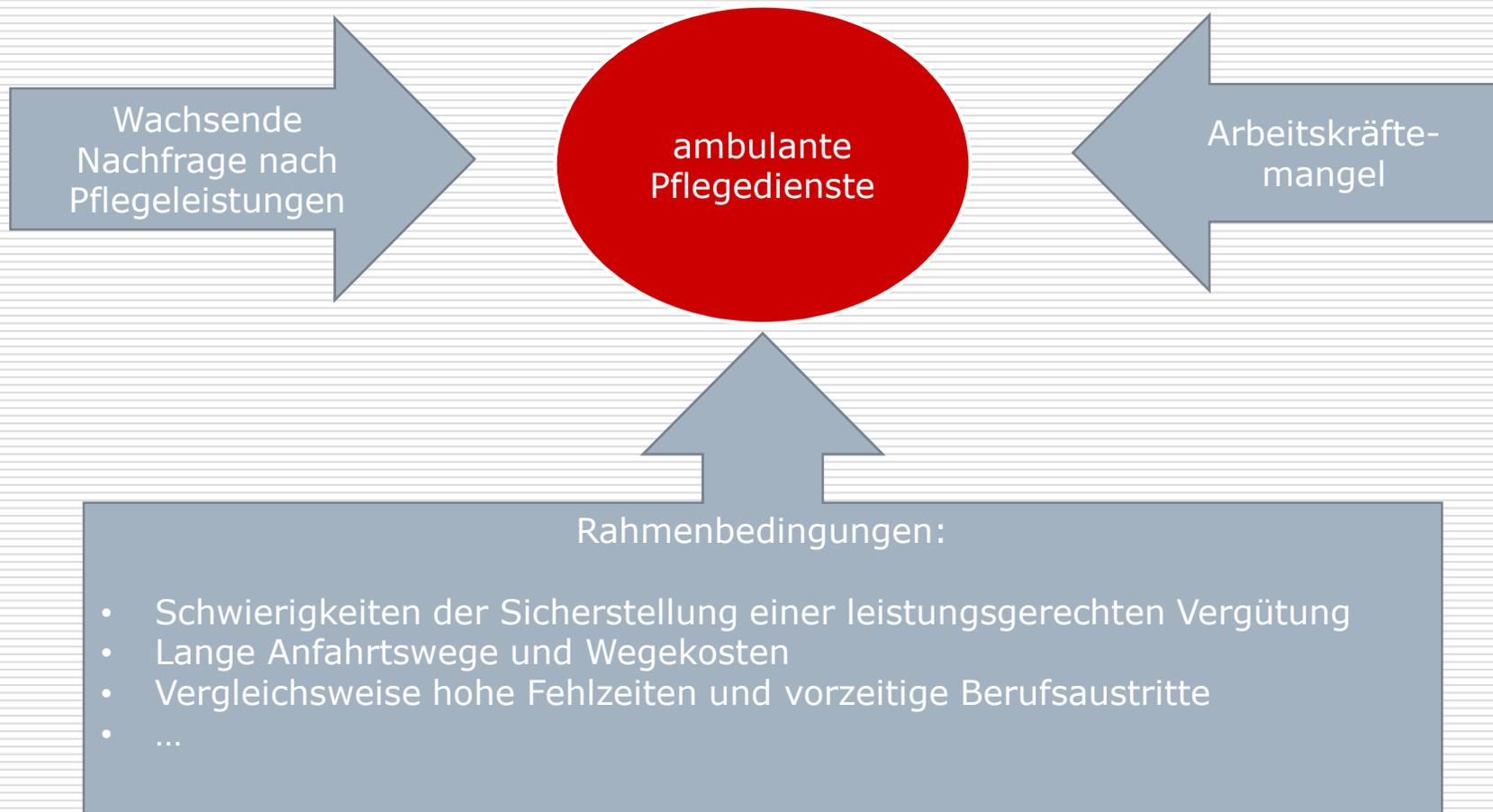
1. Hintergrund und Zielsetzungen des Förderprogramms
2. Förderschwerpunkte
3. Rahmenbedingungen der Förderung
4. Information und Beratung



1. Hintergrund und Zielsetzung des Förderprogramms

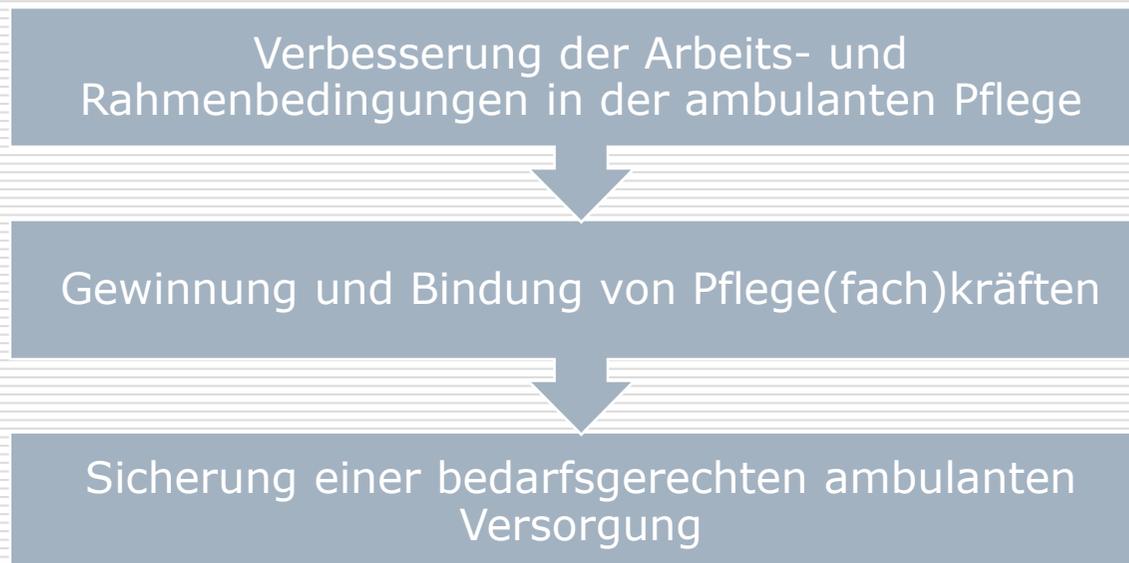


1. Hintergrund und Zielsetzungen des Förderprogramms

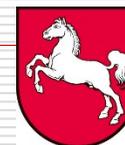


1. Hintergrund und Zielsetzungen des Förderprogramms

- **Laufzeit:** zunächst 01.06.2016 bis 31.12.2018
- **Finanzierungsvolumen:** 6,256 Millionen Euro pro Jahr
- **Zielsetzungen:**

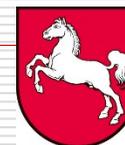


2. Förderschwerpunkte



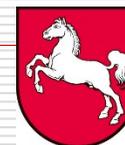
2. Förderschwerpunkte

- **Fördergegenstand:** Maßnahmen und Projekte zur Schaffung guter Arbeits- und Rahmenbedingungen in ambulanten Pflegeeinrichtungen, die über den Förderzeitraum hinausgehende Veränderungen bewirken
- **Förderschwerpunkte:**
 - I. Verbesserung der Arbeits- und Rahmenbedingungen
 - II. Kooperation und Vernetzung
 - III. Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie
 - IV. Einführung von technischen und EDV-basierten Systemen



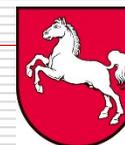
2. Förderschwerpunkte

- **I. Verbesserung der Arbeits- und Rahmenbedingungen, z. B.:**
 - Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit der Beschäftigten
 - Entwicklung/ Implementierung arbeitnehmerfreundlicher Arbeitszeitmodelle
 - Fort- und Weiterbildung
 - Maßnahmen zur Verbesserung des Führungsverhaltens
 - Maßnahmen zur Verbesserung der betriebswirtschaftlichen Bedingungen
- Beispiel 1: Einführung kompetenzbasierter Laufbahnen (z. B. Fachposition für Pflegeplanung“)
- Beispiel 2: Einführung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements



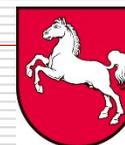
2. Förderschwerpunkte

- **II. Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie, z. B.**
 - Betreuungsmöglichkeiten für Kinder und hilfebedürftige Angehörige
 - Betriebliche Informations- und Beratungsangebote zur besseren Vereinbarkeit
 - Beteiligung an Auditierungsverfahren (z. B. Audit berufundfamilie)
 - Familienfreundliche Arbeitszeitmodelle und Arbeitsorganisation
- Beispiel 1: Ferienbetreuung für Kinder
- Beispiel 2: Schulungsreihe zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf



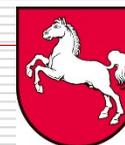
2. Förderschwerpunkte

- **III. Kooperation und Vernetzung, z. B.**
 - Initiativen zum Aufbau von Vernetzungsstrukturen
 - Initiativen zur Verbesserung der Kooperation von Pflegediensten untereinander oder Pflegediensten mit anderen Akteuren aus der Kommune
- Beispiel 1: Abgestimmte Wundbehandlung von Patientinnen und Patienten im Rahmen der Überleitung von ambulanter Pflege ins Krankenhaus
- Beispiel 2: Verbesserung des Entlassmanagements



2. Förderschwerpunkte

- **IV. Einführung von technischen und EDV-gestützten Systemen**
 - Technische Unterstützungssysteme im häuslichen Umfeld der Kundinnen und Kunden
 - EDV-gestützte Maßnahmen zur Optimierung der Organisationsabläufe
- Beispiel 1: EDV-gestützte Dokumentation
- Beispiel 2: Telecare-Ansätze

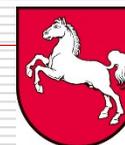


3. Rahmenbedingungen der Förderung



3. Rahmenbedingungen der Förderung

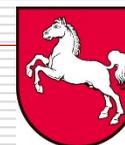
- **Höhe/Art der Zuwendungen:**
 - Maximal 45.000 Euro pro Jahr (auch aufgeteilt auf mehrere Projekte)
 - Auch mehrjährige Projekte sind möglich
 - Die Zuwendung wird als Vollfinanzierung gewährt



3. Rahmenbedingungen der Förderung

- **Förderfähige Ausgaben**

- Förderfähig sind sowohl Personal- wie auch Sachausgaben
- Maßnahmen, die schon durch die Vergütung der ambulanten Dienste abgedeckt sind bzw. diese direkt beeinflussen, sind nicht förderfähig
- Maßnahmen, die Voraussetzung für die Inbetriebnahme eines Pflegedienstes darstellen, sind ebenfalls nicht förderfähig



3. Rahmenbedingungen der Förderung

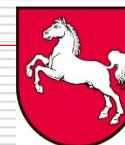
 Träger eines ambulanten Pflegedienstes

 Sitz in Niedersachsen

 Versorgungsvertrag

 Mehrheit der Pflegestandorte im ländlichen Raum

 Tarifgebundene oder tarifgerechte Entlohnung



6. Information und Beratung



6. Information und Beratung

Fachliche Themen	Zuwendungsrechtliche Themen
<p>Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung</p> <p>Dr. Maren Preuß, Tel.: 0511 / 120 - 5826 E-Mail: maren.preuss@ms.niedersachsen.de</p> <p>Birgit Wolff, Tel.: 0511 / 120 - 5826 E-Mail: birgit.wolff@ms.niedersachsen.de</p>	<p>Landesamt für Soziales, Jugend und Familie</p> <p>Claudia Aschenbroich, Tel.: 04131 / 15 - 3224</p> <p>Carolin Beyerlein, Tel.: 04131 / 15 - 3226</p> <p>Susanne Minks, Tel.: 04131 / 15 - 3227</p> <p>Astrid Wegner, Tel.: 04131 / 15 - 3229</p>

